

# WEITERBILDUNGSPROGRAMM



## Konzept für die Weiterbildung in der Facharztkompetenz Allgemeinmedizin

Zeitlicher Umfang der Weiterbildung:	<b>24 Monate</b>
Name und Anschrift der Weiterbildungsstätte:	<b>Ärztepraxis Klosteramthof</b> Klosteramthof 1 30974 Wennigsen ☎: 05103 2061 ✉: <a href="mailto:info@aerztepraxis-klosteramthof.de">info@aerztepraxis-klosteramthof.de</a> <a href="http://www.aerztepraxis-klosteramthof.de">www.aerztepraxis-klosteramthof.de</a> <a href="mailto:allg-klosteramthof.KVN@kv.dox.kim.telematik">allg-klosteramthof.KVN@kv.dox.kim.telematik</a>
Weiterbildungsermächtigter:	<b>Markus Laube</b>
Vertreter:	<b>Dr. med. Lothar Kindermann</b>

### ***Thematisch und zeitlich gegliederter Ablauf***

Berufsanfänger arbeiten die ersten 3 bis 6 Monate unter direkter Supervision eines Facharztes. Ab dem 2. Halbjahr des ersten Weiterbildungsjahres können Basistätigkeiten selbständig mit einem Facharzt in Rufweite durchgeführt werden. Weiterbildungsassistenten mit einschlägiger Berufserfahrung werden gemäß ihres Kompetenzgrades eingesetzt und ausgebildet. Ab dem 2. Weiterbildungsjahr können je nach erworbener Kompetenz ärztliche Tätigkeiten selbständig durchgeführt werden.

Die Weiterbildungsassistenten erwerben folgende Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten:

### **1. Ärztlicher Aufgabenbereich**

- Sprechstundengestaltung
- Patientenführung und -motivation
- Besonderheiten der Behandlung geriatrischer Patienten
- Besonderheiten der Behandlung von Kindern
- Ärztliche Dokumentation
- Impfmanagement bei Erwachsenen und Kindern
- Einführung in die Neuraltherapie, Akupunktur, TCM, Homöopathie, Anthroposophische Medizin, Ozontherapie, Blutegeltherapie, Chirotherapie, Physiotherapie, Psychotherapie
- Punktionen und Injektionen von Gelenken, Schleimbeuteln etc.
- Planung und Durchführung von Infusionen
- Einführung in BTM-Richtlinien und Schmerztherapie
- Berufsgenossenschaftliche Behandlung im allgemeinen Heilverfahren
- Umsetzung der DMP-Programme
- Teilnahme an ärztlichen Qualitätszirkeln
- Beantragung von REHA-Maßnahmen
- Begutachtungen für Versicherungen
- Gesundheitsberatung, Früherkennung von Gesundheitsstörungen einschließlich Gewalt- und Suchtprävention, der Prävention, der Einleitung und Durchführung rehabilitativer Maßnahmen sowie der Nachsorge
- Erkennung und Behandlung von nichtinfektiösen, infektiösen, toxischen und neoplastischen sowie von allergischen, immunologischen, metabolischen, ernährungsabhängigen und degenerativen Erkrankungen auch unter Berücksichtigung der Besonderheiten dieser Erkrankungen im höheren Lebensalter
- Grundlagen der Tumorthherapie

## WEITERBILDUNGSPROGRAMM

- Betreuung palliativmedizinisch zu versorgender Patienten
- Indikationsstellung, sachgerechte Probengewinnung und -behandlung für Laboruntersuchungen und Einordnung der Ergebnisse in das jeweilige Krankheitsbild
- Erkennung und Behandlung von geriatrischen Syndromen und Krankheitsfolgen einschließlich der Pharmakotherapie im Alter
- Erkennung und Behandlung von psychogenen Symptomen, somatopsychischen Reaktionen und psychosozialen Zusammenhängen einschließlich der Krisenintervention sowie der Grundzüge der Beratung und Führung Suchtkranker
- Vorsorge- und Früherkennungsmaßnahmen, auch Kindervorsorgeuntersuchungen
- Erkennung und Behandlung von ernährungsbedingten Gesundheitsstörungen einschließlich diätetischer Behandlung sowie Beratung und Schulung
- Durchführung und Dokumentation von Diabetikerbehandlungen
- Kenntnisse und Erfahrungen in den Grundlagen hereditärer Krankheitsbilder einschließlich der Indikationsstellung für eine humangenetische Beratung
- Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in der Indikationsstellung und Überwachung physikalischer Therapiemaßnahmen
- Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in den Grundlagen der Arzneimitteltherapie
- Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in der Erkennung und Behandlung akuter Notfälle einschließlich lebensrettender Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Vitalfunktionen und Wiederbelebung
- Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in der Bewertung der Leistungsfähigkeit und Belastbarkeit, der Arbeitsfähigkeit, der Berufs- und Erwerbsfähigkeit sowie der Pflegebedürftigkeit
- Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in der intensivmedizinischen Basisversorgung

### **Weitere Inhalte sind:**

- die primäre Diagnostik, Beratung und Behandlung bei allen auftretenden Gesundheitsstörungen und Erkrankungen im unausgelesenen Patientengut
- die Integration medizinischer, psychischer und sozialer Belange im Krankheitsfall
- die Langzeit- und familienmedizinischen Betreuung
- die Erkennung und koordinierte Behandlung von Verhaltensauffälligkeiten im Kindes- und Jugendalter
- die interdisziplinäre Koordination einschließlich der Einbeziehung weiterer ärztlicher, pflegerischer und sozialer Hilfen in Behandlungs- und Betreuungskonzepte, insbesondere bei multimorbiden Patienten
- die Behandlung von Patienten in ihrem familiären Umfeld und häuslichen Milieu, in Pflegeeinrichtungen sowie in ihrem weiteren sozialen Umfeld einschließlich der Hausbesuchstätigkeit
- gesundheitsfördernde Maßnahmen, z.B. auch im Rahmen gemeindenaher Projekte
- die Erkennung von Suchtkrankheiten und Einleitung von spezifischen Maßnahmen
- die Erkennung, Beurteilung und Behandlung der Auswirkungen von Umwelt und Milieu bedingten Schäden einschließlich Arbeitsplatzeinflüssen
- die Behandlung von Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates unter besonderer Berücksichtigung funktioneller Störungen
- die für die hausärztliche Versorgung erforderlichen Techniken der Wundversorgung und der Wundbehandlung, der Inzision, Exzision, Exstirpation und Probeexzision auch unter Anwendung der Lokal- und peripheren Leitungsanästhesie

### **Außerdem definierte Untersuchungs- und Behandlungsmethoden aus der Basisweiterbildung im Gebiet der Inneren Medizin:**

- Elektrokardiogramm
- Ergometrie
- Langzeitblutdruckmessung
- spirometrische Untersuchungen der Lungenfunktion

## WEITERBILDUNGSPROGRAMM

- Ultraschalluntersuchungen des Abdomens und Retroperitoneums einschließlich Urogenitalorgane
- Ultraschalluntersuchungen der Schilddrüse
- Doppler-Sonographien der Extremitäten versorgender und der extrakraniellen Hirn versorgenden Gefäße
- Punktions- und Katheterisierungstechniken einschließlich der Gewinnung von Untersuchungsmaterial
- Infusions-, Transfusions- und Blutersatztherapie, enterale und parenterale Ernährung

### **2. Praxisorganisation**

- Planung Sprechstundeneinteilung
- Bestellsystem – Planung, Umsetzung, Weiterentwicklung
- Arbeitszeitplanung für Mitarbeiter
- Einweisung in Praxiscomputersysteme und –software
- Datenschutz
- Finanzbuchhaltung, Rechnungswesen, Abrechnung GKV incl. HZV, BG, PKV
- Arbeitsschutz und Belehrungen
- Hygiene in der Praxis
- Praxislabor und Versand
- Umsetzung QM
- Planung und Durchführung von Patientenschulungen
- Planung und Durchführung von Hausbesuchen und Visiten
- Einführung in Praxisfinanzierung, Kredit-, Bank- und Versicherungsthemen
- Investitionsplanung, steuerliche Behandlung, Rentabilitätsberechnungen

### **3. Mitarbeiterführung**

- Vorbereitung und Durchführung von Teambesprechungen
- Hospitationen bei persönlichen Mitarbeitergesprächen
- Mitarbeitermotivation
- Einführung in das Aufgabengebiet der Arzt als Arbeitgeber (Gehaltszahlung, Personalakte etc.)

Hiermit wird bestätigt, dass das vorliegende Weiterbildungsprogramm den aktuellen Weiterbildungsgegebenheiten der Weiterbildungsstätte Rechnung trägt und gem. § 6 Abs. 7 WBO der Ärztekammer Niedersachsen allen unter unserer Verantwortung stehenden Weiterzubildenden ausgehändigt wurde.

---

27.11.2022 / 1.0  
Erstelldatum / Version

---

Unterschriften der Weiterbildungsermächtigten